



Klein, aber innovativ

Je weniger Knöpfe an einer Anlage sind, desto weniger kann daran kaputt gehen – das klingt logisch und ist die Vorgehensweise von Voß Wärmepumpen. Hier folgt man dem Motto „Back to the roots“ – und erzielt beste Ergebnisse, auch im Wettbewerb mit namhafter Konkurrenz. Trotzdem kommen diese Technik-Highlights nur einem vergleichsweise kleinen Kundenkreis zugute.

■ Kundenzufriedenheit hat Priorität

Eines der sparsamsten und umweltfreundlichsten Heizsysteme

„Wir wollen gar nicht größer werden“, sagt Geschäftsführer Peter Voß. Seit Jahren tüftelt er an neuen Ideen, wie Heizen mit Wärmepumpen noch einfacher und zugleich effizienter werden kann. Er hat schon Einiges entwickelt. Für viele große Firmen sind diese Neuerungen jedoch häufig nicht interessant, denn für den Einbau einer Voß-Wärmepumpe braucht man beispielsweise bei den Luft-Wasser- oder MaxiCOP (maximaler

Wirkungsgrad)-Systemen zusätzlich einen Kälteanlagenbauer, für die von herkömmlichen Wärmepumpen genügt ein Heizungsfachmann. Peter Voß hat hier den Kunden im Blick: Er soll zufrieden mit seiner Heizung sein, und das auch noch in 20 Jahren.

Von der Kälte in die Wärme

Doch was ist überhaupt eine Wärmepumpe? Sie ist eines der sparsamsten und umweltfreundlichsten Heizsysteme, denn sie entzieht dem Grund-

wasser, dem Erdreich oder der Außenluft (je nach Anlage) die enthaltene Wärme und gibt sie an den Heizkreis oder das Warmwasser ab. Auch wenn es diffus klingt, ist die Wärmepumpe eigentlich eine Kälteanlage – ein Kälteanlagenbauer allerdings nutzt die Kälte aus dem System, ein Wärmepumpenbauer die Wärme. Auch Peter Voß hat 1999 als Kälteanlagenbauer angefangen. 2002 hat er dann seine erste Wärmepumpe selbst gebaut und ist auf den Geschmack gekommen. Er sah so viel Verbesserungspotenzial in den am Markt erhältlichen Anlagen, dass er selbst Wärmepumpen bauen und verkaufen wollte.

Beste Testergebnisse

2009 erzielte er im Wärmepumpentestzentrum in der Schweiz die besten dort jemals gemessenen Ergebnisse mit einer Luft/Wasser-Wärmepumpe und konnte das 2012 erneut mit einer Wasser/Wasser-Wärmepumpe unter Beweis stellen. Voß' Wärmepumpen stehen auch aufgrund dieser hervorragenden Testergebnisse mittlerweile in ganz Deutschland und in der Schweiz. Die weiteste Lieferung ging nach Rostock. Mit der Innovation ist aber noch lange nicht Schluss. Momentan tüftelt Peter Voß an einem intelligenten Wärmepumpenregler, der die gesamte Haustechnik, die Heizung und die Photovoltaikanlage erstens intelligent und zweitens von unterwegs steuern kann. „Das ist meine Vision“, sagt er, „die gegebenen Energiequellen und das Nutzerverhalten beim Heizen intelligent miteinander zu verknüpfen oder, wenn ich mich unerwartet schon früher auf den Heimweg mache, von unterwegs schon mal die Heizung einschalten zu können.“ Die größte Herausforderung an dieser neuen Entwicklung liege dabei nicht in der Technik selbst, sagt Peter

Voß und lächelt. Seine Motivation ist eine andere: „Weil es mir keiner zutraut.“



„Ich baue jede Wärmepumpe, als wäre sie für mich selbst: Schließlich steht ja mein Name drauf.“

Peter Voß
Geschäftsführer

Eckdaten

- » Branche: Wärmepumpen, Kälte- und Klimatechnik
- » Geschäftsführer: Peter Voß
- » Mitarbeiter: 6
- » Hauptsitz / Firmenzentrale: Furth im Wald / Oberpfalz, Bayern
- » Unternehmensgründung: 1999
- » Kompetenzen: Energiesparen rund um Heizen und Kühlen

Die Vision:
Haustechnik von
unterwegs steuern.

Voß Wärmepumpen GmbH

Lange Gasse 20
93437 Furth im Wald

Telefon: +49 (0)9973 / 5005280
Fax: +49 (0)9973 / 5005289
Mail: info@voss-waermepumpen.de
Web: www.voss-waermepumpen.de

